

Die Applikation von Chlorhexidin im Rahmen von Parodontalbehandlungen hat sich bewährt, insbesondere in Form hauchdünner Matrix-Chips zur verzögerten Freisetzung des Wirkstoffs direkt in den befallenen Taschen. Wie sich diese Option in der Praxis bewährt, wird im folgenden Anwenderbericht von mehreren Zahnärzten und Assistenten zusammengefasst.



Ein CHX-Gelatine-Chip im Spiegel von Anwendung und Wissenschaft

Dr. Christian Ehrensberger

Konsequente Parodontaltherapie ist langfristig erfolgreich. Nicht umsonst hat die jüngste Deutsche Mundgesundheitsstudie unter anderem eine Halbierung der Prävalenz schwerer parodontalen Erkrankungen zwischen 2005 und 2014 berichtet. Andererseits wird für die Zukunft ein höherer Anteil älterer Patienten prognostiziert, was den Behandlungsbedarf steigern dürfte. Diesem begegnen die Prophylaxeteams mit dem gezielten Einsatz

wirkungsvoller Optionen zur Prävention und Therapie. Dazu zählt insbesondere die Desinfektion mit Chlorhexidin in geeigneten Applikationsformen.

Gezielte Taschen-Desinfektion in der Parodontaltherapie

Eine Möglichkeit der Applikation besteht in einem kleinen Gelatine-Insert (PerioChip, Dexcel Pharma). Es wird in die erkrankte(n) Tasche(n) eingebracht

und setzt dort langsam über einen Zeitraum von sieben Tagen Chlorhexidinbis(D-gluconat) frei (Abb. 1). Die Anwendung erfolgt jeweils nach SRP (Scaling and Root Planing), und zwar ab einer Taschentiefe von 5 mm. Der Chip wird vorsichtig mit der Pinzette aus dem Blister entnommen, in die Tasche appliziert und schließlich auf den Taschenfundus geschoben (Abb. 2). Nach Freisetzung der Wirkstoffmenge (insgesamt 2,5 mg) löst sich der Chip rückstandsfrei auf.

Freisetzungprofil von PerioChip

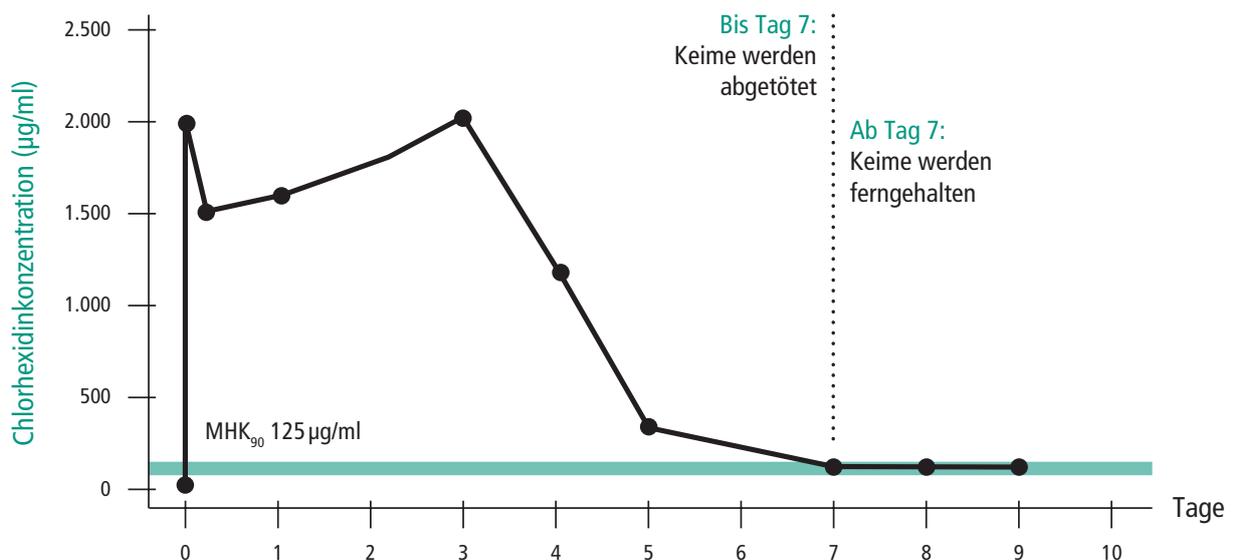


Abb. 1: Aus dem Matrix-Gelatine-Chip wird der Wirkstoff Chlorhexidinbis(D-gluconat) verzögert freigesetzt. Die Wirkstoffkonzentration ist in den ersten 24 Stunden am höchsten. In den ersten sieben Tagen beträgt die garantierte Dosis 125 µg/ml; die Chlorhexidinkonzentration nimmt langsam innerhalb der sieben Tage ab. – © Dexcel Pharma



Abb. 2: Der antibakterielle Wirkstoff Chlorhexidinbis(D-gluconat) in der Applikationsform für die Platzierung in der Parodontaltasche – als Matrix-Gelatine-Insert (PerioChip, Dexcel Pharma). © Dexcel Pharma

Erfahrungen mit dem CHX-Gelatine-Insert in der Praxis

Behandlung bei Altersdiabetes und einer PZR

Zahnärzte und ihre Prophylaxeteams haben mit diesem Verfahren gute Erfahrungen gemacht. So berichtet z. B. ZMP Romina Lindt von zwei Fällen, die sie selbst beeindruckt haben:¹ Im ersten Beispiel ging es um einen Patienten, der schon drei Parodontitisbehandlungen bei Taschentieffen von bis zu 6 mm hinter sich gebracht hatte. Nun wurde an Zahn 32 eine Tiefe von 12 mm gemessen. Hinzu kam eine Altersdiabetes, die Behandlung war also umso dringlicher. Nach „SRP + CHX-Matrix-Chip“ wurde bereits beim Recall nach vier Monaten ein Rückgang der Taschentiefe auf 3,5 mm festgestellt.

In einem anderen Fall ging es um einen Patienten im halbjährlichen Recall (PZR). Bei ihm wurden, nach längerer Zeit mit stabilen Taschentieffen, plötzlich an Zahn 37 mesial 5 mm und an Zahn 32 distal 8 mm sondiert. Diesmal erfolgte eine PZR mit anschließender Applizierung des „Chlorhexidin-Chips“. Das Ergebnis: Bei der nächsten Kontrolluntersuchung waren die betreffenden Taschen entzündungsfrei und wiesen reduzierte Sondierungstiefen (2 bzw. 4 mm) auf. Auch im Allgemeinen hat Romina Lindt mit dem CHX-Chip diese Erfahrung gemacht: „Bereits bei einer einmaligen Applizierung des Matrix-Chips erhält man eine entzündungsfreie, nicht mehr blutende Tasche und oftmals eine Taschenreduktion auf 2 bis 3 mm. Lediglich in seltenen Fällen ist im Folgetermin eine zweite Applizierung notwendig.“

Behandlung bei persistierenden Sondierungstiefen

Diese guten Erfahrungen werden auch von Dr. Tobias Thalmeir, niedergelassener Zahnarzt in Freising, bestätigt.² Er hat den Fall einer Patientin mit ursprünglichen Sondierungstiefen bis zu 7 mm beschrieben (Abb. 3). Seine Therapie begann mit einer Initialsitzung (SRP + „Full Mouth Disinfection“). Bei der ersten Kontrolluntersuchung wurden persistierende Sondierungstiefen ab 6 mm mit BOP an Zahn 12 distal festgestellt. Dr. Thalmeir entschied sich nun für eine unterstützende Parodontaltherapie mit dem CHX-Matrix-Chip, zusätzlich zur mechanischen Reinigung. Vier Monate später betrug die Sondierungstiefe nur noch 4 mm und es gab keine klinischen Entzündungszeichen (Abb. 4). Dr. Thalmeir zieht aus seinen Erfahrungen unter anderem den folgenden Schluss: „Die Reduktion der



UBrush!

Die elektrische Interdentärbürste

- Gründliche Pflege aller Zahnzwischenräume
- Vibration für zuverlässige Plaqueentfernung
- Erleichtert eine optimale Mundhygiene
- Passende Bürstchen für jeden Bereich
- LED-Licht zum optimalen Ausleuchten



UBrush! Enterprises B.V.

LOSER & CO
öfter mal was Gutes...



TEL.: 021 71/70 66 70 • FAX: 021 71/70 66 66
e-mail: info@loser.de • www.loser.de



Abb. 3



Abb. 4

Der Vorher-Nachher-Vergleich – Abb. 3: Die Patientin stellte sich mit approximalen Belägen und Sondierungstiefen von bis zu 7 mm vor. – **Abb. 4:** Vier Monate nach Einsetzen eines Matrix-Gelatine-Inserts mit dem Wirkstoff Chlorhexidinbis(D-gluconat) (PerioChip, Dexcel Pharma) an Zahn 12: deutliche Reduktion der Sondierungstiefen. Fotos: © Dr. Tobias Thalmer

Taschen ist deutlicher als allein mit mechanischen Maßnahmen. Auch die Gefahr von möglichen Nebenwirkungen besteht nicht.“

Behandlung bei insuffizienten prothetischen Versorgungen

In einem komplexen Fall stellte Dr. Frank Vogel, Plauen, an Zahn 23 Folgendes fest:³ Im Bereich der befestigten Gingiva befand sich „eine druckdolente Schwellung mit tastbarem Pusabfluss. Die Mukosa in dieser Region war livide ödematös gefärbt. Eine lokale Sondierung ergab um den Zahn 23 distal-palatal eine Taschentiefe von 7 mm vom Zahnfleischrand zum Taschenboden und eine spontane Sondierungsblutung“. Der ältere Patient verfügte über insuffiziente prothetische Versorgungen. Zudem lag offenbar eine lokale, schwere chronische sekundärakute Parodontitis marginalis vor. Parodontaltherapeutisch wurden zunächst eine Abszessdrainage und Kürettage der Tasche um Zahn 23 durchgeführt. Bei den anschließenden Maßnahmen wurde alles getan, um diesen Zahn zu stabilisieren und langfristig zu erhalten, nicht zuletzt, weil er als Stütze für die prothetische Neuversorgung gebraucht wurde (klammerverankerter Interimsersatz). Zu den parodontalen Maßnahmen zählten CHX-Spülungen und das Einsetzen von zwei CHX-Matrix-Chips im Abstand von acht Wochen. Beim Recall sechs Monate später konnte eine Reduktion der Tasche auf 5 mm registriert werden, bei BOP=0. Auch ein Jahr nach Behandlungsabschluss war keine Zahnbe-

weglichkeit mehr zu spüren. Mit einer noch weitergehenden Verminderung der Taschentiefe kann zwar nicht mehr gerechnet werden, doch sind die parodontalen Verhältnisse stabil und damit auch die neue prothetische Versorgung.

Behandlung bei schwerer Form von Parodontitis

Den Fall einer 54-jährigen Patientin mit einer schweren Form der Parodontitis mit ausgeprägten Sulkusstellen und stark gerötetem und entzündetem Zahnfleisch hat Dentalhygienikerin Narges Sprengel beschrieben.⁴ Die Therapie umfasste den Einsatz eines Pulverstrahlgeräts, eine manuelle Kürettage und Chlorhexidin-Spülungen sowie als unterstützende Parodontistherapie (UPT) den CHX-Matrix-Chip. Die Verlaufskontrolle zeigte auch in diesem Falle eine Befundbesserung mit einem deutlichen Rückgang der Entzündungszeichen. Auch die zunächst sichtbaren Konkremete sowie die Zeichen des vertikalen und horizontalen Knochenverlustes waren deutlich regredient. Narges Sprengel verweist neben den klinischen Erfolgen insbesondere auf die Möglichkeit für den Zahnarzt, das Einbringen des PerioChips zu delegieren.

Anwendung und wissenschaftliche Ergebnisse

Die guten Erfahrungen aus der Praxis werden auch durch wissenschaftliche Ergebnisse gestützt. So konnte nachgewiesen werden, dass das per Chip

applizierte Chlorhexidin bis zu 99 Prozent der pathogenen Keime eliminiert und bis zu elf Wochen lang ihre Neuansiedelung unterdrückt.⁵ Auch die Eignung dieser Form der UPT für die Langzeittherapie ist wissenschaftlich belegt: Nach zweijähriger regelmäßiger Applizierung konnte eine signifikante Reduktion der Taschentiefe an 73 Prozent der behandelten Stellen nachgewiesen werden.⁶ Im Spiegel der Erfahrungen von Anwendern und der wissenschaftlichen Evidenz erscheint es damit plausibel, den CHX-Matrix-Chip als Standard-UPT in der Parodontaltherapie einzusetzen.



Dexcel Pharma
[Infos zum Unternehmen]

Kontakt

Dexcel Pharma GmbH

Carl-Zeiss-Straße 2
63755 Alzenau
Tel.: 06023 9480-0
service@periochip.de
www.periochip.de

KURSE 2019

Hygiene QM



· Weiterbildung und Qualifizierung Hygienebeauftragte(r) für die Zahnarztpraxis

24-Stunden-Kurs mit Sachkundenachweis für das gesamte Praxisteam
nach den neuen Vorgaben ab 2019 (inkl. praktischer Übungen)

Dieser Kurs wird
unterstützt von:



· Ausbildung zur zertifizierten Qualitätsmanagement-Beauftragten (QMB)

Online-Anmeldung/
Kursprogramm



Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland
Tel.: 0341 48474-308 · event@oemus-media.de

OEMUS MEDIA AG

© shutterstock.com/Maridav



SEMINAR A

Weiterbildung und Qualifizierung
Hygienebeauftragte(r) für die Zahnarztpraxis
**24-Stunden-Kurs mit Sachkundenachweis für das
gesamte Praxisteam nach den neuen Vorgaben ab
2019 (inkl. praktischer Übung)**



Die Inhalte richten sich nach den Richtlinien der DGSV und
der RKI/BfArM/KRINKO.

Referentin: **Iris Wälter-Bergob/Meschede**

Seminarzeit: **Freitag 10.00 – 18.00 Uhr**
Samstag 09.00 – 18.00 Uhr



SEMINAR B

Ausbildung zur zertifizierten Qualitätsmanagement-
Beauftragten (QMB)

Referent: **Christoph Jäger/Stadthagen**

Seminarzeit: **09.00 – 17.00 Uhr**

Organisatorisches

SEMINAR A

Kursgebühr ZA (pro Kurs) inkl. Kursskript 305,- € zzgl. MwSt.

Kursgebühr ZAH (pro Kurs) inkl. Kursskript 260,- € zzgl. MwSt.

Teampreis

ZA+ZAH (pro Kurs) inkl. Kursskript 515,- € zzgl. MwSt.

Tagungspauschale* (pro Kurs/Person) 118,- € zzgl. MwSt.

SEMINAR B

Kursgebühr (pro Kurs) inkl. Kursskript 135,- € zzgl. MwSt.

Tagungspauschale* (pro Kurs) 59,- € zzgl. MwSt.

www.praxisteam-kurse.de



*Die Tagungspauschale beinhaltet unter anderem Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Imbissversorgung.
Das Skript erhalten Sie nach der Veranstaltung!

KURSE 2019 Hygiene, QM

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

Für das **Seminar A (Weiterbildung und Qualifizierung Hygienebeauftragte[r])** oder das **Seminar B (Ausbildung zur QM-Beauftragten)** melde
ich folgende Personen verbindlich an. Bitte beachten Sie, dass Sie pro Termin nur an einem Seminar teilnehmen können.

Titel, Vorname, Name

Persönliche E-Mail (Für E-Learning/Skript.)

Termine 2019

	Seminar A	Seminar B
Trier	12./13.04.2019 <input type="checkbox"/>	
Konstanz	10./11.05.2019 <input type="checkbox"/>	
Düsseldorf	17./18.05.2019 <input type="checkbox"/>	18.05.2019 <input type="checkbox"/>
Warnemünde	31.05./01.06.2019 <input type="checkbox"/>	01.06.2019 <input type="checkbox"/>
Leipzig	13./14.09.2019 <input type="checkbox"/>	14.09.2019 <input type="checkbox"/>
Hamburg/Konstanz*	20./21.09.2019 <input type="checkbox"/>	*21.09.2019 <input type="checkbox"/>
München	04./05.10.2019 <input type="checkbox"/>	04.10.2019 <input type="checkbox"/>
Wiesbaden	25./26.10.2019 <input type="checkbox"/>	26.10.2019 <input type="checkbox"/>
München/Essen*	08./09.11.2019 <input type="checkbox"/>	*09.11.2019 <input type="checkbox"/>
Baden-Baden	06./07.12.2019 <input type="checkbox"/>	07.12.2019 <input type="checkbox"/>

Titel, Vorname, Name

Persönliche E-Mail (Für E-Learning/Skript.)

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen (abruf-
bar unter www.oemus.com/agb-veranstaltungen) erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Rechnung und Zertifikat per E-Mail.)

Stempel

Online-Anmeldung unter: www.praxisteam-kurse.de